

## INFORMATIONEN

### Wissenschaftliche Leitung

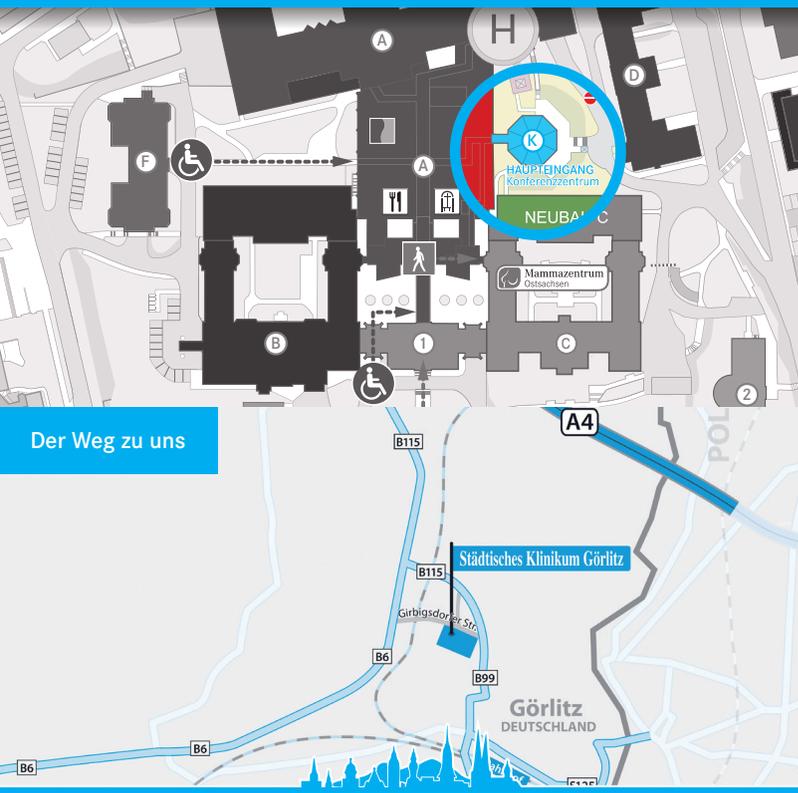
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Reuster, M.A.  
Prof. Dr. med. Peter Schönknecht

### Veranstaltungsorganisation

Ansprechpartnerin: Bettina Kauschinger  
E-Mail: [psychiatrie@klinikum-goerlitz.de](mailto:psychiatrie@klinikum-goerlitz.de)  
Telefon: 03581 37-1801

### VERANSTALTUNGSORT:

Städtisches Klinikum Görlitz  
Konferenzzentrum  
Girbigsdorfer Str. 1-3  
02827 Görlitz



[www.klinikum-goerlitz.de](http://www.klinikum-goerlitz.de)

## REFERENTEN

### Dr. med. Klaus Brücher

+ ehem. Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
Dr. Heines, Bremen

### Prof. Dr. Dr. Martin Bürgy, M.Sc.

+ Ärztlicher Direktor,  
Zentrum für Seelische Gesundheit am Klinikum Stuttgart

### Prof. Dr. med. Otto Dörr-Zegers

+ Professor für Psychiatrie an der Universität von Chile, Santiago de Chile  
+ Emeritus Professor der Universität Diego Portales, Santiago de Chile

### Prof. Dr. phil. habil. Knut Eming

+ SRH Hochschule Heidelberg

### Hannelore Findeis, B.A.

+ Ärztin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Dresden

### Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs

+ Karl-Jaspers-Profil für Philosophie und Psychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Heidelberg

### Prof. Dr. med. Horst Haltenhof

+ ehem. Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Heinrich-Braun-Klinikum, Zwickau

### Prof. Dr. med. Martin Heinze

+ Chefarzt der Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Immanuel Klinik Rüdersdorf  
+ Professur für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

### Priv.-Doz. Dr. med. habil. Thomas Reuster, M.A.

+ Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Städtischen Klinikum Görlitz gGmbH, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden und  
+ Institut für Geschichte der Medizin der TU Dresden

### Prof. Dr. med. Peter Schönknecht

+ Ärztlicher Direktor, Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf, Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität Dresden, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
+ Leiter der Selbständigen Ambulanz für Sexualtherapeutische Prävention und Forensisch-Psychiatrische Forschung, Universitätsklinikum Leipzig

### Samuel Thoma

+ Arzt, cand. phil.,  
Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Hochschulklinik der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Theodor Fontane

### Prof. Dr. med. Juan Valdéz-Stauber

+ Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychosomatik, Neurologie und Psychiatrie Weissenau/Ravensburg

### Prof. em. Dr. phil. Wilhelm Vossenkuhl

+ Ludwig-Maximilians-Universität München,  
Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft

STÄDTISCHES » Klinikum  
Görlitz gGmbH

## Brücken zwischen Psychiatrie und Philosophie

25. + 26. September 2020 in Görlitz



Akademisches Lehrkrankenhaus  
der TU Dresden



Mitglied im CLINOTEL  
Krankenhausverband

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

indem wir hoffen, dass allmählich auch der organisierte fachliche und persönliche Austausch wieder ersteht, möchten wir Sie herzlich einladen zu unserem Symposium

### Brücken zwischen Psychiatrie und Philosophie.

Das Interesse von Psychiatrie und Psychotherapie an philosophischer Reflexion besteht ununterbrochen.

Es findet aber in den letzten Jahren wieder mehr Beachtung, sowohl in methodenkritischer als auch in klinisch-diagnostischer und -therapeutischer Absicht. Im Fokus stehen insbesondere die Unterscheidung von natürlichem und freiem Willen, Selbstbestimmung und Selbstverfügbarkeit, die Leib-Seele-Beziehung, das phänomenale Erleben, die anthropologischen Grundbestimmungen, und schließlich auch die Frage, inwieweit und weshalb das Nachdenken darüber die praktische psychiatrische Arbeit bereichert. Den Austausch darüber wollen wir mit diesem Symposium fördern. Dazu haben wir ausgewiesene Fachvertreter der Psychiatrie, aber auch der Philosophie eingeladen, die jeweils zu einem „Brückenthema“ sprechen werden.

Leitend sind dabei weniger die speziellen Vortragsthemen, sondern ihre Mittellage zwischen den beiden Disziplinen. Die jeweils gegenüberliegende Perspektive soll einbezogen werden - einem „hermeneutischen Programm“ entsprechend.

Wir laden Sie herzlich ein, an der lebendigen Begegnung der beiden Disziplinen teilzunehmen. Dabei werden neben empirischen vor allem theoretische und konzeptuelle Aspekte ihren Raum haben.

Kommen Sie nach Görlitz! Die Doppelstadt Görlitz/Zgorzelec, durch die Neiße ebenso getrennt wie verbunden, ist nicht nur ein Symbol für unser Brücken-Symposium. Die Europastadt und östlichste Stadt Deutschlands ist bekannt für ihren Reichtum an erhaltenen Baudenkmalern aus allen Stilepochen seit dem Mittelalter. Übrigens wirkten hier zwei ganz unterschiedliche aber prägende Persönlichkeiten: Jakob Böhme (1575-1624) und Karl Kahlbaum (1829-1899). Philosoph der eine, Psychiater der andere...

Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Reuster & Peter Schönknecht

## Programm Freitag, 25.09.2020

12:30-13:00	<b>Registrierung - Ankommen - Kleiner Imbiss</b>	
13:00-13:15	<b>Begrüßung</b>	
13:15-14:00	<b>Zum Verhältnis von Philosophie und Psychiatrie</b>	Martin Heinze
14:00-14:45	<b>Verstehen und Behandeln</b>	Klaus Brücher
<b>Pause</b>		
15:00-15:45	<b>Warum gibt es psychische Krankheit? Überlegungen zur psychiatrischen Anthropologie</b>	Thomas Fuchs
15:45-16:30	<b>Grenzen der Suizidprävention</b>	Horst Haltenhof
<b>Pause</b>		
16:45-17:30	<b>Über Paternalismus</b>	Wilhelm Vossenkuhl
18:00-19:00	<b>Après...Durch Görlitz auf den Spuren Karl Kahlbaums (bei Interesse Voranmeldung erwünscht)</b>	



## Programm Samstag, 26.09.2020

9:00-9:45	<b>Wahn als formale Denkstörung</b>	Peter Schönknecht
9:45-10:30	<b>Über Hass aus philosophischer Sicht</b>	Knut Eming
<b>Pause</b>		
11:00-11:45	<b>Zur Phänomenologie der Zwangsstörung – deskriptive, genetische und hermeneutische Aspekte</b>	Martin Bürgy
11:45-12:30	<b>Psychiatrische Störungen als Verlust innerer Freiheit</b>	Thomas Reuster
<b>Mittagspause</b>		
14:00-14:45	<b>Kants Beitrag zur psychopathologischen Wahndefinition</b>	Hannelore Findeis
14:45-15:30	<b>Wie hat das Coronavirus unsere sichere Welt der Selbstverständlichkeiten verändert?</b>	Juan Valdés-Stauber
<b>Pause</b>		
15:45-16:30	<b>Zur Beziehung zwischen dem Psychiater Roland Kuhn und dem Philosophen Henri Maldiney</b>	Samuel Thoma
16:30-17:15	<b>Rainer Maria Rilke's Weg zur Überwindung der Melancholie</b>	Otto Dörr-Zeghers
17:15-17:25	<b>Schlusswort</b>	T. Reuster/ P.Schönknecht

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit dem Betreff: „Symposium Psychiatrie 2020“ bis zum 03.09.2020 per E-Mail unter [psychiatrie@klinikum-goerlitz.de](mailto:psychiatrie@klinikum-goerlitz.de) für die Veranstaltung am 25. + 26.09.2020 an.\*  
Wenn Sie an der Stadtführung „Auf Kahlbaums Spuren“ teilnehmen möchten, teilen Sie uns das bitte in Ihrer Anmeldung mit.

## GEBÜHREN

90 Euro pro Person

Bitte überweisen Sie die Gebühr bis zum 21.09.2020 auf das angegebene Konto:

Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH  
Sparkasse Oberlausitz/Niederschlesien  
DE80 8505 0100 0000 0170 00  
Verwendungszweck: 374070 - Symposium Psychiatrie 2020

## UNTERKÜNFTE

Görlitz bietet ein reiches Angebot an Unterkünften. Auf der Homepage der Stadt Görlitz unter: [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) finden Sie ausführliche Informationen dazu.

## KOOPERATION

diese Veranstaltung wird unterstützt von:



\*= Hinweis zum Datenschutz:  
Mit der Anmeldung zur und Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich bereit, dass Ihre Daten im Rahmen der Organisation verarbeitet werden. Die Datenverarbeitung findet im Einklang mit der gültigen DSGVO statt. Weitere Datenschutzinformationen finden Sie auf unserer Homepage.

Titelbild: Bernhard Suhr, „o.T.“, 2007, Holzdruck